

2.8.04

14

Tour de Tolérance

Transport der Räder nach Potsdam klar

Bad Freienwalde/Potsdam (sk/MOZ) Die Vorbereitung der vierten „Tour de Tolérance“ tritt in die heiße Phase. Das Organisationskomitee um die Bundestagsabgeordnete Petra Bierwirth und den Wirtschaftsberater Günter Grütznert hofft darauf, dass am 11. September wieder mindestens 1000 Radler in die Pedalen treten, um die Aktion für ein friedliches Miteinander und gegen Fremdenfeindlichkeit zu unterstützen.

Bevor die Tour am Lustgarten in Potsdam gestartet werden könne, müssten die Teilnehmer und deren Fahrräder erst einmal dahin kommen. Deshalb würden morgens um 4 Uhr am Bahnhof in Bad Freienwalde Busse und Lastkraftwagen bereit stehen, die um 5 Uhr abfahren, heißt es in einer Presseerklärung der Tour de Tolérance-Truppe.

Die Veranstalter bitten alle Teilnehmer darum, den Unkostenbeitrag von zehn (ermäßigt fünf) Euro passend und in bar mitzubringen. Dies erleichtere das Kassieren, dass wie das Verteilen der T-Shirts von fleißigen Helfern in Bad Freienwalde und Potsdam übernommen werde.

Das Organisationskomitee hofft diesmal auf viele Radler aus Potsdam und Umgebung. Die werden bei Bedarf nach der Tour wieder bis zur S-Bahn nach Bernau gebracht.

Die erste Tour hatte am 22. September 2001 von Eberswalde nach Potsdam geführt, die zweite am 14. September 2002 von Altlandsberg nach Potsdam und die dritte am 13. September 2003 von Bernau nach Potsdam.